

# Jogginghose oder Schule?

Beitrag von „Kathie“ vom 2. April 2024 16:54

## [Zitat von reinerle](#)

Es zeigt mindestens, dass sich Eltern keine Gedanken machen, wie ihr Kind herumläuft. Schlechtestenfalls verdeutlicht es die Geringschätzung gegenüber der Schule. Wenn sich Teenager selbst anziehen und etwas wilder aussehen, ist das altersgemäß und total in Ordnung. Aber bei Grundschulkindern und 5/6/7ern im Strampelanzug frage ich mich, woran es Zuhause noch hapert und wurde bisher noch nicht überrascht.

Vielleicht zeigt es auch einfach, dass

- Eltern auf die Befindlichkeiten ihres Kindes achten und z.B. ihr Mädchen nicht in die unfassbar engen, karottig geschnittenen Jeans von H&M quetschen wollen, wo kaum die Fußknöchel durchpassen
- Kinder sensorisch empfindlich sind und Jogginghosen am erträglichsten sind
- die Familie nicht so viel Geld hat und sich über passende Kleidung keine Gedanken machen kann, denn: Hauptsache Kleidung!
- Jogginghosen in der Freundesclique gerade "in" sind und die Kinder auch im Grundschulalter durchaus ihre Meinung vertreten (wo bitteschön zieht sich ein Viertklässler nicht selbst an? 5/6/7er, die du erwähnst, wohl erst recht!! Natürlich reden die mit und tragen, was ihnen gefällt)

Wer bestimmt den Minimalkonsens "Jeans und T-shirt" eigentlich? Und wie lange gilt er, bis er sich wandelt? Ist er vielleicht jetzt schon im Wandel?